

Wunsch-Sterne setzen aus

OBERNDORF. Seit 2013 fand bereits die Aktion „Kinder-Wunsch-Sterne“ der Bürgerstiftung Oberndorf a. N. in Kooperation mit der Stadt Oberndorf für Kinder der Gesamtstadt bereits elfmal statt. In diesem Jahr macht die Aktion jedoch eine Pause. Das städtische Amt für Soziales suchte Kinder aus, die für diese Aktion in Frage kamen. Die Kinder konnten ihren Wunsch auf einen Wunschstern schreiben. Die Wunschsterne wurden an mehreren Weihnachtsbäumen angebracht. Jeder Stern hatte eine Nummer, die einem Kind zugeordnet war. Diese Zuordnung war nur dem Amt für Soziales bekannt. Wer einen Wunsch der Kinder erfüllen wollte, nahm einen Stern vom Baum ab, kaufte und verpackte das Geschenk. Nach Ende der Aktion verteilte das Amt für Soziales die Geschenke rechtzeitig vor Weihnachten an die Kinder. Für dieses Jahr hat die Bürgerstiftung entschieden, dass die Aktion Kinder-Wunsch-Sterne eine Pause macht.

Polizei sucht Zeugen

FLUORN-WINZELN. Zu einer Unfallflucht, die im Verlauf des Donnerstagnachmittags auf der Obercaserdorfer Straße passiert ist, sucht die Polizei in Oberndorf Zeugen. Ein unbekannter Autofahrer kam laut Polizei vermutlich aufgrund der winterlichen Straßenverhältnisse ins Rutschen und prallte gegen einen Zaun. Ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern, setzte der Unbekannte seine Fahrt fort. Am Zaun entstand ein Schaden in Höhe von rund 1000 Euro. Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Oberndorf, Telefon 07423/81010, entgegen.

Tohuwabohu gestaltet mit

OBERNDORF-BEFFENDORF. Zu entdecken „Wer bin ich?“ ist insbesondere im Jugendalter ein entscheidender Aspekt der Persönlichkeitsentwicklung, sagt Pastorassistentin Antonia Löffler, die mit der Idee eines Jugendgottesdienstes im Raum Oberndorf Jugendliche und Erwachsene einlädt, dieser Frage nachzugehen. Mit jugendlichen Rhythmen soll die Dekanatsband Tohuwabohu in dieser Eucharistiefest am Sonntag, 24. November, ab 9 Uhr in Beffendorf aufwecken und helfen, Antworten zu suchen. Das Fest Christkönig, an dem der Jugendsonntag überall in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gefeiert wird, knüpft an eine Tradition der katholischen Jugendverbände an, die sich mit dem Bekenntnis zu „Christus dem König“ gegen die Herrschaft der Nazis und deren menschenverachtendes Allmachtsgebahren gestellt haben. Auch heute sind viele Menschen der Gefahr ausgesetzt, durch Medien und vieles mehr fremdbestimmt zu werden. Umso wichtiger die Frage „Wer bin ich?“ Und Mut zuspächende Antworten, die sich im diesjährigen Jugendsonntagsthema „Du bist“ andeuten: „Du bist wer du bist. Du bist Mensch. Das sollte zählen“.

„Leseclub auf Tour“ kommt gut an

Am Montag wird das nächste Kapitel des Angebots für Kinder in den Stadtteilen aufgeschlagen.

OBERNDORF. Viel Zuspruch erfährt das neue Angebot „Leseclub auf Tour“ für die Oberndorfer Stadtteile. Es wird, wie auch die beiden etablierten Leseklubs in Oberndorf, in Kooperation mit der „Linde 13“, der Stadtbücherei und der Bürgerstiftung Oberndorf organisiert.

Fünfmal machte der Leseclub in diesem Jahr bisher schon mobil und lud Grundschüler aller vier Klassenstufen in Bochingen, Beffendorf, Aistag, Boll sowie auf dem Lindenhof für jeweils zwei Stunden zu Lesespaß und Spiel rund um die bunte Bücherwelt ein.

Der nächste Termin für Kinder von der ersten bis vierten Klasse findet am kommenden Montag, 25. November, von 16 bis 18 Uhr in Hochmössingen im katholischen Gemeindehaus St. Otmar statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Auch Kinder aus anderen Stadtteilen und der Kernstadt sind herzlich willkommen. Der Terminplan für 2025 wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Rekordbeteiligung auf dem Lindenhof

Der letzte Termin Anfang November im Sportheim des SC Lindenhof erfreute mit 23 teilnehmenden Kindern zwischen sechs und zehn Jahren eine hervorragende Resonanz.

Die vier ehrenamtlichen Betreuer hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Zu Beginn stand in großer Runde das Kamishibai-Erzähltheater im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Passend zur Geschichte rund um Herkunft und Verarbeitung von Wolle, bei der die Kinder auch selbst



Nach dem (Vor-)Lesen darf im Leseclub vor Ort auch gebastelt werden.

Fotos: Stadt Oberndorf



Das Kamishibai-Erzähltheater ist immer für eine Geschichte gut.



Um knifflige Fragen geht es bei der Spielrunde auf dem Lindenhof.

vorlesen, Fragen stellen und ihr Wissen einbringen durften, entstanden am Basteltisch lustige Schafe aus Tonpapier, Wackelaugen und Watte. Zusätzlich gab es Gelegenheit, sich an verschiedenen Lesespielen zu beteiligen oder beim Schmökern am Büchertisch ein neues Lieblingsbuch zu entdecken.

Förderung sorgt für gute Ausstattung

Stefanie Kopp von der Bürgerstiftung, die Leiterin der Stadtbücherei Verena Jaburg und Heidi Kuhring, die Leiterin des

Amts für Kultur, Jugend und Senioren, sind froh über die Förderung der Leseklubs durch die Stiftung Lesen mit Mitteln aus dem Programm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“.

Sie ermögliche eine gute Ausstattung der Leseklubs mit altersgerechten Büchern, Vorlesebögen, Zeitschriften, Bastelkästen und Experimentierkästen, auf die die Betreuer jederzeit zurückgreifen können.

„Unsere Betreuer werden zu Teambesprechungen eingeladen. Sie erhalten Anregungen, Vorschläge, Tipps und Tricks

und treffen sich selbstständig in ihren Teams zur Programmgestaltung“, erklärt Stefanie Kopp.

Zusätzliche Betreuer gesucht

In Oberndorf gibt es zwei wöchentliche Leseklubs mit Anmeldung, die sich gut eingespielt haben und mit je zwölf Teilnehmenden ausgebuht sind. Montags treffen sich Kinder der dritten und vierten Klasse von 15.45 bis 17.15 Uhr in der „Linde 13“. Donnerstags findet der Leseclub für Kinder

der ersten und zweiten Klasse von 16 bis 17.30 Uhr in der Stadtbücherei statt. Informationen über freierwerbende Plätze gibt es in der Stadtbücherei am Tresen oder telefonisch unter 07423/771170.

Für die Betreuung der wöchentlichen Clubs wünschen sich die Verantwortlichen für montags und donnerstags (außer in den Ferien) noch je einen weiteren Betreuer oder eine Betreuerin zur Unterstützung. Kontakt per E-Mail an stefanie.kopp@buergerstiftung-oberndorf.de.



Viele große und kleine Helfer wollen einen blumigen Start ins Jubiläumsjahr.

Foto: Holzer

Bunt soll das Jubiläumsjahr 2025 beginnen

Freiwillige Helfer pflanzen in Altoberndorf 2400 Blumenzwiebeln.

OBERNDORF-ALTOBERNDORF. Im Jahr 2025 feiert Altoberndorf ihr Jubiläum „750 Jahre Altoberndorf“.

Damit das Festjahr im Frühjahr mit zahlreichen Blüten begrüßt werden kann, fand vor Kurzem eine Pflanzaktion statt, zu der das Organisations-team insgesamt 20 große und

kleine Helfer begrüßen konnte.

An mehreren Orten im Dorf wurden mehr als 2400 Blumenzwiebeln eingepflanzt. Die wilden Tulpen, Krokusse, Milchstern und Lerchensporn wurden in Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei ausgesucht.

Damit sich nicht nur das Auge an der Blütenpracht erfreuen kann, wurde auf eine insektenfreundliche Auswahl geachtet. Nur ungefüllte Blüten bieten Insekten, Schmetterlingen und Wildbienen Pollen und Nektar. Bei gefüllten Blüten gehen sie leer aus.

Nach getaner Arbeit wurden alle mit Grillwurst und Kürbisscurry belohnt.

„Eintracht“ lädt zum Jahreshöhepunkt

Axel Zimmermann übergibt nach zwölf Jahren an der Spitze der Fluorner Kapelle den Taktstock.

FLUORN-WINZELN. Am kommenden Samstag, 30. November, präsentiert der Musikverein „Eintracht“ Fluorn seinen diesjährigen musikalischen Jahreshöhepunkt. Gemeinsam mit dem Vororchester Fluorn-Winzeln und dem Jugendorchester Fluorn-Winzeln wollen die Musiker abwechslungsreiches Programm darbieten.

Der Nachwuchs bestreitet den ersten Konzertteil

Eröffnet wird der Konzertabend durch das gemeinsame Vororchester Fluorn-Winzeln unter der Leitung von Lea Kimmig. Anschließend nimmt das gemeinsame Jugendorchester Fluorn-Winzeln mit ihrem Dirigenten Elias Zuckschwerdt

auf der Bühne Platz. So steht der erste Konzertteil ganz im Zeichen der Nachwuchstalente der beiden Musikvereine Fluorn und Winzeln.

Den Höhepunkt des Konzerts gestaltet der Musikverein Eintracht Fluorn. Dirigent Axel Zimmermann hat es die vergangenen Wochen wieder einmal bestens verstanden, mit seinen Musikern ein anspruchsvolles Programm mit eingängigen Melodien einzustudieren. Allerdings wird dieses Konzert sein letztes beim Musikverein Fluorn sein: Zimmermann übergibt nach zwölf Jahren den Taktstock an Tanja Pfau.

Neben den klanglichen Erlebnissen dürfen sich die Gäste



Foto: Carolin Aichholz

Hoch motiviert sind die Musiker und Axel Zimmermann kurz vor dem Konzert.

wie immer auf einen gemächlichen und geselligen Abend freuen. Das Konzert in der Flu-

orner Halle beginnt um 19.30 Uhr, der Einlass startet um 18.30 Uhr.

Gottesdienste

OBERNDORF

Oberndorf. Ev. Gemeinde. So: 10.00 (Stadtkirche). Kath. Gemeinde. Sa: 18.00 Eucharistie (St. Michael). So: 10.30 Eucharistie (Dreifaltigkeitskirche Lindenhof).

Freie ev. Gemeinde. So: 10.00, mit Livestream (www.youtube.com/fecho-church).

Altoberndorf. Kath. Gemeinde. So: 9.00 Eucharistie. **Aistag. Ev. Gemeinde.** So: 10.30. **Boll-Bochingen. Ev. Gemeinde.** So: 10.30, mit Abendmahl (Kirche Boll). Bochingen. **Kath. Gemeinde.** So: 10.30 Eucharistie. **Beffendorf. Kath. Gemeinde.** So: 9.00 JuGo. Marschalkenzimmern. **Ev. Gemeinde.** So: 10.30 (Livestream).

Hochmössingen. Kath. Gemeinde. So: 10.30 Eucharistie.

EFFENDORF

Effendorf. Kath. Gemeinde. So: 9.00 Eucharistie. **Trichtingen. Ev. Gemeinde.** So: 9.00 (ev. GH Effendorf), 10.15 (Trichtingen).

FLUORN-WINZELN

Fluorn. Ev. Gemeinde. So: 9.30, mit Gedenken an die Verstorbenen (ev. Kirche). **Fluorn-Winzeln. Kath. Gemeinde.** Sa: Heiligenbrunn: 9.00 Wallfahrtsmesse; 14.00 Beichte (Beichtaum/Kirche). Aichhalden: 19.00 Hochamt mit Mini-Aufnahme. So: Winzeln: 9.00 Hochamt. Heiligenbrunn: 10.30 Hochamt mit Mini-Aufnahme. Waldmössingen: 19.00 Rosenkranz (Info: www.se-aichhalden.de/gottesdienste-und-termine).